

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Topographisches aus Huttwyl.

Lehrer: „Denk! Euch, Kinder, unser Städtchen sei Belgrad und das Dörflein Nieschen Semlin, was müßte dann wohl von Schwarzenbach her über denn neu erkannten Bahnhofspfad kommen?“

Kinder: „Die Eau!“

Lehrer: „Man nennt ihn daher auch?“

Kinder: „Säupfad.“

Lehrer: „Und wenn allfällig dort einst ein Restaurant erstellt wird, wie könnte man es nennen?“

Kinder: „Zum Säupbläs!“

Wahlverwandtschaft.

„Ist das Bier nicht wie der helle Bernstein?“

„Eher wie „Mehr Schaum.““

Briefkasten der Redaktion.

H. I. B. Einer: Spieß in diesen Krieg zu tragen, fällt uns gar nicht ein. Welcher von den konkurrierenden Städten auch das Nationalmuseum zu-
falle, wir gönnen es ihr von ganzem Herzen und sind vollständig überzeugt,
daß eine jede von ihnen die ihr dafür zufallende Aufgabe in peinlichster Ge-
wissenhaftigkeit lösen wird. Diejenigen aber, welche über den Sitz des Institutes
zu entscheiden haben, werden sich wohl kaum durch eine mehr oder weniger
große Offerte bestimmen lassen dürfen, wenn sie diese „Bierbe“ auf die Höhe
der Zeit stellen wollen. Das Nationalmuseum darf nicht bloß ein Guckkasten
und ein Vagabund werden, sonst verfehlt es seinen Zweck. Es muß von
hoher instruktiver Bedeutung sein für unsere nationale Kunst und unser nationales
Kunstgewerbe. Aus ihm soll die Begeisterung in die lernende Jugend strömen,
nach schönen Mustern neu zu bilden und neu zu gestalten, um endlich den aus
aller Welt tönenden Vorwurf, die Schweiz sei für jede künstlerische Bestrebung
verloren, aus dem Wege zu räumen. Das ist also vornehmlich seine Aufgabe
und daneben hat es dann noch genug Platz für die Schaulustigen. — E. I. C.
Gleich abgesetzt und der Welt unter die Nase gerieben. Hoffentlich wird es an
„gebührenden“ Orte verstanden. Einwägig schönen Dank und besten Gruß.
Nichts Neues, als noch nicht dagewesenen Schnee. — H. i. Berl. Nichts ein-
getroffen; vermutlich im Schnee stecken geblieben. — S. i. B. Wie sehr uns
das freut, wir finden kaum Ausdruck dafür. Hoffentlich gelingt es „und geht
den Weg gleich als ein Held“. — H. C. Bl. i. D. Der „Bittertisch“ war ganz
entzückt, als er die Karte durchgeblättert und wurde dem Lande freundlich dankt,
wenn mit „geordneten“ Gedanken bald neue Vorschläge hier trifft ein. Von
Neugier ist zwar keine Spur, neugierig ist der Eine nur; drum laßt's ihn
nicht an Neuem fehlen, so hat er etwas zu erzählen und Alles stimmt dann
fröhlich ein: Prosch! Grüß! — Tramp! Ja, der Bundesrat; es ist doch
gut, daß der andere Theil nicht fehlt, sonst gäbe es wahrscheinlich auch noch

einen „eidgenössischen“. — Spatz. Schönen Dank. Nur immer munter. —
Heiri. Gibts keinen Vorschlag? Ende dieß nun nicht vergessen. — S. i. G. Die
Verlobungsringe haben in der modernen Bijouterie eine Form ange-
nommen, unter welcher sie füglich als Gezwänge angesehen werden dürfen. —
E. C. i. R. Nun, und? — ? I. B. S.eller wird's nicht mit einem Male, wo
S.eller ist. — Glasbrenner i. B. Da wird herzlich wenig dabei herauskommen,
auch wenn die Bogatellen zum Abdruck gelangen. Die gewünschte Adresse können
wir Ihnen nicht geben. So viel wir wissen, ging's nach südlichen Zonen. —
Jobs. Auch wieder Einiges. — K. i. B. Schönen Dank. Auswahl bereits
getroffen. — A. v. E. Sie finden hierüber ziemlich große, vielleicht auch zu-
verlässige Zusammenstellungen im letzten Hefte der politischen Zeitungen.
Uns selbst sind sie nicht bekannt. Der Eisenbahnkönig Cornelius Vanderbilt
von New-York ist am 4. Januar 1877 gestorben. — R. J. Zu Tausenden,
nicht nur zu Tausenden. — M. S. Ihre Liebe zu dem schönen Mädchen sollte
doch einen größeren Einfluß auf Ihre Dichtungen ausüben. „Sie ist glattbaarig,
mit zierlichem Ohr etc.“ könnte den Leser leicht glauben lassen, es handle sich
hier um eine englische Dege. Machen Sie wenigstens eine Ueberschrift. —
N. N. Abgeblät. — M. i. V. Schönen Gruß. — D. K. W. Keine Ver-
wendung. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Büchertisch.

Weber's Orts-Lexikon der Schweiz (Verlag der Buchhandlung M.
Kreutzmann, St. Gallen und Zürich) erhält im Laufe des Monats
Februar c. ein Supplement, das die Zahlen der letzten Volks-Zählung,
die Angabe der nächsten Eisenbahn-Station derjenigen Orte, welche keine
eigene Station etc. haben, enthält. Das Supplement wird nicht einzeln ab-
gegeben, dagegen allen Abonnenten, die sich als solche ausweisen, gratis
zugestellt. Durch diesen Nachtrag dürfte Weber's Orts-Lexikon der Schweiz,
das auch fernerhin seinen billigen Preis von Fr. 10. solid gebunden und
Fr. 8. ungebunden beibehält, selbst den weitgehendsten Ansprüchen
gerecht werden und ein zuverlässiger Berater des Kaufmanns, des
Beamten und Handwerkers sein, aber auch für jeden Privaten eine
angenehme und lehrreiche Lektüre bilden.

Für TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taub-
heit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung
desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden.
Adr.: J. H. Nicholson, 19, Borgo Nuovo, Milano, Italien. (143)

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in **Reithosen**. Stofflager **englischer**
Nouveautés.

J. Herzog, Marchd.-Tailleur.
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk **Meyer's Conversations-Lexikon,**

neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit
Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe
und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln.
Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post.
Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Be-
dingungen abgegeben worden sein. (11-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.

E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**

Ausführung von **Börsen-Aufträgen**

an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Sermann Scherrer
Z. Jemelhof, St. Gallen.
liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster
gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

!! Pikante Lektüre !!

Neu und interessant:

Hildebrandt. Ohne Feigenblatt Mk. 2.

D. Heptame- } illustriert, kon-
ron. Pendant } fiziert gewesen > 4.

Harems Freud und Leid . . . > 2.

Messalinien Wiens. 2 Bände . . . > 4.

Katalog interess. Lektüre gratis.

Versandt diskret durch

R. Jakobsthal, Berlin W.,

(35-12) Steglitzerstr. 61.

EXPOSITION PARIS

Druckfertige Uebersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Ita-
lienisch, Englisch, Spanisch, Russisch
Liefert. Polyglott-Institut Zürich
(Schweiz)

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse
Absatz meiner tadellosen,
unzerreissbaren und hoch-
eleganten, aus einem Stücke
gefertigten (5-26)

Sechshunder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss,
Zahltsche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4. 50 franko Nach-
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
acht Juchtenleder Fr. 5. 50
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Die Juchtenleder-Porte-
monnaies haben eine be-
sondere Einrichtung f. Gold
mit Einzelntäschchen f. jedes
Goldstück.

Arthur Weder, St. Gallen.

Humoristika! Pikantes!

Neu und interessant für Herren!

Bitte zu lesen!



- Französ. Pikanerien 2 M. ●
- 400 gal. Abent. Casanovas 3 M. ●
- Amor im Harem 2 M. ●
- Die Physiologie der Ehe 2 M. ●
- (hochnik), eleg. cart. 4 M. ●
- Amor m. d. Korporalstock 4 M. ●
- Galante Memoiren August des 2. ●
- Starcken 4 Mk. 50 Pfg. ●

Ausführl. illustr. Katalog gratis.

Versandt diskret durch 31-6

S. Frankl, Berlin S W.,
Hollmannstrasse 13.

Reiche

Heirathsvermittlungen

besorgt schnell, diskret und zu
coulantesten Bedingungen selbst in
schwierigen Fällen, im In-
und Auslande; man verlange Statuten
unter Einsendung von 1 Fr. in
Briefmarken, für Deutschland eine
Mark. -39-

Das Ehenvermittlungs-Bureau

„Harmonie“,

Zürich, Seilergraben 45, Zürich.

VELOCIPED-FABRIK WINTERTHUR
BICYCLE BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE. GARANTIE